

Ihr kompetenter Berater und Helfer

Der BVL ist Deutschlands größter Interessenverband für und von Menschen mit Legasthenie und Dyskalkulie sowie Eltern, Pädagogen, Psychologen, Ärzten und Wissenschaftlern. Seit rund 40 Jahren unterstützt der Verband als einer der Kompetenzträger im Bereich Legasthenie und Dyskalkulie die Betroffenen und ihre Familien.

Mit seinen 16 Landesverbänden bietet der BVL persönliche Hilfe und Beratung sowie Veranstaltungen direkt vor Ort. Ob Sie einen qualifizierten Therapeuten in Ihrer Nähe suchen, Informationen zu länderspezifischen rechtlichen Vorgaben brauchen oder einen erfahrenen Ansprechpartner für Ihre individuellen Sorgen – wenden Sie sich an den BVL!

Kompetenzträger und Stimme in der Öffentlichkeit

Durch wissenschaftliche Kongresse und Fachtagungen fördert der Verband aktiv den Dialog unter den Fachleuten aller beteiligten Disziplinen. Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit stärkt der BVL maßgeblich das Bewusstsein und die Akzeptanz für die Schwierigkeiten bei Legasthenie und Dyskalkulie.

Menschen mit Legasthenie und Dyskalkulie haben einen rechtlichen Anspruch auf Chancengleichheit in Schule, Ausbildung und Beruf.

Der BVL berät Sie dazu.

Werden Sie Mitglied im BVL!

Helfen Sie uns, Ihrem Kind, Ihnen und anderen zu helfen und nutzen Sie die Unterstützung im starken Interessenverband.

Die Aufgaben und Aktivitäten des BVL

Persönliche Beratung, fachliche Information

sowie Workshops und Kurse für Betroffene, Eltern und Lehrer: um die Probleme bei Legasthenie und Dyskalkulie zu verstehen und die Betroffenen bestmöglich zu unterstützen.

Initiativen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit:

zur Verbesserung der gesetzlichen Vorgaben in allen Bundesländern für Förderung und Nachteilsausgleich sowie eine verstärkte gesellschaftliche Akzeptanz.

Kongresse, Veranstaltungen und Netzwerk:

für alle betreffenden wissenschaftlichen Disziplinen sowie den internationalen Austausch von Fachleuten aus Forschung und Praxis.

Fachwissen und Beratungskompetenz:

hinsichtlich Diagnose, Ursachen und Förderung dank der intensiven Zusammenarbeit mit Universitäten, Fachleuten und Schulen.

Ihre Mitgliedschaft ist wichtig für die Arbeit des BVL! Als mitgliederstarker Verband können wir vieles bewegen. Anmeldung unter:

www.bvl-legasthenie.de/mitglied-werden

Kontakt

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.



Bundesweites Beratungstelefon

T. 0700-285 285 285* (bvl bvl bvl)

beratung@bvl-legasthenie.de

Di 10.00–12.00 Uhr, Mi 16.00–18.00 Uhr

*Minutenpreis aus dem dt. Festnetz 12 Cent, Mobilfunkkosten bitte beim jew. Anbieter erfragen

Geschäftsstelle

T. 09122-30 76 680

info@bvl-legasthenie.de

Di, Mi 8.00–12.00 Uhr, 16.00–18.00 Uhr

Do, Fr 8.00–12.00 Uhr

Mitgliedschaft im BVL

Einfache Online-Anmeldung unter:

www.bvl-legasthenie.de/mitglied-werden.

Oder rufen Sie uns an – wir senden Ihnen das Anmeldeformular gerne per E-Mail zu.

Spendenkonto

Sparkasse Hannover

IBAN DE51 2505 0180 0000 7605 36

BIC SPKHDE2HXXX

Postanschrift und Mitgliederverwaltung

BVL c/o EZB Bonn, Postfach 201338, 53143 Bonn

Ausführliche Informationen und die Ansprechpartner in den Landesverbänden finden Sie auf unserer Website:

www.bvl-legasthenie.de



Vielfalt ist gut!

Legasthenie und Dyskalkulie sind Teil dieser Vielfalt.



Wie zeigt sich Legasthenie?

Wenn Ihr Kind größere Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens zeigt, wenn auch später noch das Lesen sehr unsicher ist und/oder die Rechtschreibung trotz guter allgemeiner Begabung erheblich unter dem Durchschnitt liegt, kann es sich um eine Legasthenie handeln. Dabei ist nicht entscheidend, ob die Leistungen in anderen Fächern und im Rechnen durchschnittlich oder besser sind. Aber auch diese Leistungen können durch die Lese-Rechtschreibstörung bereits beeinträchtigt sein.

Anzeichen für die Früherkennung

- Probleme, die Struktur der gesprochenen Sprache zu erkennen (phonologische Bewusstheit):
 - Anfangs-, End- und Mittellaute erkennen (H-A-S-E),
 - Reime zu Wörtern finden (Hase-Vase),
 - Wörter in Silben sprechen (Ha-se).
- Schwierigkeiten in der Sprach-Laut-Unterscheidung (detommen statt gekommen).
- Probleme der auditiven Merkfähigkeit (Melodien oder Anweisungen).
- Schwächen in der visuellen Informationsverarbeitung (Formen, Buchstaben oder Zahlen unterscheiden).

Mögliche Auffälligkeiten in der Schule

Die Kinder

- schreiben ungewöhnlich viele Wörter falsch.
- lesen sehr langsam und fehlerhaft.
- können sich an Gelesenes nur schlecht erinnern.
- ziehen die Buchstaben nicht oder nur sehr stockend zu Wörtern zusammen.
- verwechseln häufig ähnliche Wörter und Buchstaben (oben statt Ofen, d statt b, g statt d).
- lassen Vokale aus.
- verwechseln die Buchstabenfolge.
- verschlucken Endsilben.
- erraten viele Wörter nur aus dem Sinnzusammenhang.
- hören in den Wörtern die Einzellaute schlecht oder fehlerhaft (Reken statt Regen).
- sprechen und lesen oft sehr undeutlich und ungenau und lassen Innenlaute aus.
- können längere Worte oft nicht genau nachsprechen.

Wer kann eine Legasthenie feststellen?

- Kinder- und Jugendpsychiater
- Kinder- und Jugendpsychotherapeut
- Approbierter nichtärztlicher Psychotherapeut
- Ärztliche und psychologische Fachkräfte von Erziehungsberatungsstellen
- Fort- und weitergebildete Berufsgruppen, die die erforderliche Qualifikation nachweisen können.

Wie zeigt sich Dyskalkulie?

Wenn Ihr Kind über einen längeren Zeitraum größere Schwierigkeiten im Mathematikunterricht zeigt – obwohl es über eine gute allgemeine Begabung verfügt – und der Umgang mit Zahlen zur Qual wird, kann eine Dyskalkulie vorliegen. Neue Lerninhalte werden oftmals nicht verstanden, da die nötigen Grundkenntnisse unzureichend oder in einen falschen Zusammenhang gesetzt sind.

Dabei hängen die Auffälligkeiten jeweils vom bereits vermittelten Lernstoff ab und müssen individuell alters- und klassenstufenbezogen eingeordnet werden. Leistungen in anderen Fächern sind bei einer Dyskalkulie meist nicht beeinträchtigt.

Schulrechtliche Bestimmungen zur Förderung und zum Chancenausgleich für die betroffenen Kinder gibt es bisher nur in einzelnen Bundesländern.

Anzeichen für die Früherkennung

- Gegenstände können nicht nach ihrer Größe und Anzahl sortiert oder verglichen werden.
- Die Zählstrategien sind nicht altersgemäß.
- Zahlworte, Ziffern und Mengen (drei – 3 – x x x) können nicht in Verbindung gebracht werden.

Mögliche Auffälligkeiten in der Schule

Die Kinder

- verstehen Konzepte einer bestimmten Rechenoperation nicht.
- nehmen bei Addition oder Subtraktion auch noch nach mehreren Jahren die Finger zur Hilfe.
- können sich vom anschaulichen Rechnen mit Material nicht lösen.
- haben Probleme mit dem Rechnen bereits im Zehneraum, erfassen den 20er- und 100er-Raum gar nicht.
- verstehen das Prinzip der Multiplikation und Division nur unzureichend oder gar nicht.
- haben kein Verständnis für Zeit, Längen, Maße und Gewichte.
- erkennen häufig numerische Symbole nicht wieder.

Wer kann eine Dyskalkulie feststellen?

- Kinder- und Jugendpsychiater
- Kinder- und Jugendpsychotherapeut
- Approbierter nichtärztlicher Psychotherapeut
- Ärztliche und psychologische Fachkräfte von Erziehungsberatungsstellen
- Fort- und weitergebildete Berufsgruppen, die die erforderliche Qualifikation nachweisen können.